

Fragestunde: Bahnersatzverkehr Aesch-Laufen

An den vergangenen drei und den kommenden fünf Wochenenden verkehren zwischen Aesch und Laufen Busse anstelle der S3 und des IC51. Nach Angaben der SBB werden an insgesamt acht Wochenenden Baugrubensicherungen für neue Stützmauern am Bahnweg und Hangsicherungen am Dägenauerweg sowie an den ersten beiden Wochenenden eine provisorische Gleiserneuerung in Grellingen durchgeführt.

Für die Fahrgäste führt der Bahnersatzverkehr zu längeren Fahrzeiten und am Bahnhof Aesch, der am Wochenende als Umsteigeknoten von den Ersatzbussen auf den Zug dient, halten neu drei bis vier Busse statt einem (Linie 68). Vorteilhaft ist, dass während des Bahnersatzverkehrs auf der Strecke Basel-Aesch die S-Bahn im Viertelstundentakt verkehrt.

Die Wochenendsperrung der Strecke Aesch-Laufen kann auch als Testphase für die bevorstehende Totalsperre im Laufental von Ende April bis Ende September 2025 betrachtet werden.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welches Fazit zieht der Regierungsrat aus dem Bahnersatzverkehr, der bereits an drei Wochenenden stattgefunden hat?
2. Welche Anpassungen haben der Kanton und die SBB aufgrund der Erfahrungen der drei Wochenenden am Bahnersatzverkehrskonzept vorgenommen?
3. An den Wochenenden konnte festgestellt werden, dass der Bahnhof Aesch nicht für das Halten und Wenden von drei bis vier Bussen ausgelegt ist: Wann werden welche baulichen Anpassungen am Bahnhof Aesch im Hinblick auf die Totalsperre vorgenommen (z.B. zusätzliche Haltekanten)?

Aesch, 18. Juni 2023

Jan Kirchmayr, SP-Fraktion